



Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Sudan

NEW YORK, 21. August 2019 – Der Sicherheitsrat begrüßte das am 17. August 2019 zwischen den Kräften für Freiheit und Wandel und dem Übergangs-Militärrat in Sudan unterzeichnete Abkommen über die Einrichtung einer neuen Übergangsregierung unter ziviler Führung und von Übergangsinstitutionen. Der Sicherheitsrat begrüßte es ferner, dass der Premierminister und der Souveräne Rat am 21. August 2019 ihre Amtsgeschäfte aufgenommen haben. Er unterstrich, dass dies wichtige Schritte auf dem Weg zu Frieden und Sicherheit für das Volk Sudans sind.

Der Sicherheitsrat würdigte die Entschlossenheit der Bevölkerung Sudans zu einem friedlichen Übergang und begrüßte die Entschlossenheit der Übergangsregierung unter ziviler Führung, die wirksame Durchführung der Übergangsvereinbarungen zu gewährleisten. Der Sicherheitsrat begrüßte die entscheidende Vermittlerrolle der Afrikanischen Union und Äthiopiens sowie die von der Zwischenstaatlichen Behörde für Entwicklung, den Vereinten Nationen, der Liga der arabischen Staaten und anderen Mitgliedern der internationalen Gemeinschaft geleistete Unterstützung.

Der Sicherheitsrat begrüßte und unterstützt das Versprechen der Parteien, die Menschenrechte und Grundfreiheiten, einschließlich des Rechts auf freie Meinungsäußerung, des Rechts, sich friedlich zu versammeln, und der Religions- und Weltanschauungsfreiheit, zu achten, sowie das Bekenntnis der Parteien zu Rechenschaftspflicht und Gerechtigkeit. Der Sicherheitsrat begrüßte ferner die Zusage zur Schaffung eines nationalen unabhängigen Ausschusses zur Untersuchung der am 3. Juni 2019 begangenen Gewalthandlungen und anderer Fälle von Menschenrechtsverletzungen und -übergriffen.

Der Sicherheitsrat begrüßte die in dem Abkommen enthaltene Verpflichtung, durch die Bekämpfung der tieferen Ursachen des Konflikts und der Auswirkungen des Krieges einen fairen, umfassenden und dauerhaften Frieden in Sudan herbeizuführen. Der Sicherheitsrat erinnerte an die wichtige Rolle, die Frauen und Jugendliche nach wie vor bei der Herbeiführung eines friedlichen Übergangs in Sudan spielen. Er unterstrich ferner, dass die Stabilität Sudans von einem Konzept der Inklusivität im öffentlichen Leben und in der Regierung abhängen wird, und er ermutigte die volle, wirksame und produktive Teilhabe von Frauen, Jugendlichen und marginalisierten und ländlichen Gemeinschaften. Der Sicherheitsrat unterstrich, dass die Verhandlungen über friedliche Lösungen für die Konflikte in Darfur, Südkordofan und Blauer Nil rasch wiederaufgenommen werden müssen, und legte allen Parteien nahe, sich sofort konstruktiv und ohne Vorbedingungen an diesen Gesprächen zu beteiligen. Der Sicherheitsrat betonte ferner, wie wichtig es ist, den vollen Schutz der Zivilbevölkerung zu gewährleisten, unter anderem durch den sicheren und ungehinderten Zugang für humanitäre Hilfe.

Der Sicherheitsrat betonte, wie wichtig die Beilegung offener Fragen mittels eines friedlichen und inklusiven Dialogs ist. Er unterstrich, wie wichtig die rasche und vollständige Durchführung des Abkommens dafür ist, Sudan auf den Weg in eine demokratische Zukunft und zu einer nachhaltigen und inklusiven wirtschaftlichen Entwicklung, wie vom sudanesischen Volk verlangt, zu bringen, und betonte, wie wichtig es ist, dass die internationale Gemeinschaft während des Übergangszeitraums jede erforderliche Unterstützung koordiniert bereitstellt.

Der Sicherheitsrat bekräftigte sein nachdrückliches Bekenntnis zur Einheit, Souveränität, Unabhängigkeit und territorialen Unversehrtheit der Republik Sudan.

19-14257 (G)

